

# Situation in den Niederlanden – Versorgungslage im L-Gas 2019/20

1

- Erdbeben im Raum Groningen am 22.05.2019 mit einer Stärke von 3,4 trotz abgesenkter Fördermengen
- Bergaufsichtsbehörde SoDM fordert Begrenzung der Fördermenge auf 12 bcm für das GWJ 2019/20
- Diskutierte Maßnahmen zur Umsetzung der 12 bcm im kommenden GWJ:
  - 1) Erhöhung der Auslastung der Konvertierungsanlagen in den Niederlanden auf 100%
  - 2) Versorgung des Grenzübergangspunktes „Oude Statenzijl“ mit konvertiertem bzw. angereichertem G-Gas
  - 3) Versorgung des Erdgasspeichers Norg mit konvertiertem bzw. angereichertem G-Gas
  - 4) Geringere Einlagerungen in den Erdgasspeicher Norg für den Winter 2019
- Beschlussfassung hierzu im September 2019 erfolgt
- Keine Auswirkungen auf Exportmengen nach Deutschland, aber Einhaltung der NEP / USB Mengenbilanz zwingend erforderlich (termingerechte Umsetzung MRU!)

# Situation in den Niederlanden – Versorgungslage im L-Gas 2022 ff.

- Beschlussfassung sieht ebenfalls eine Reduktion der Mengen auf 0 bcm bis 2022 vor.
  - Kompensation über Erweiterung der Konvertierungsanlagen bis April 2022
  - Umstellung von Industriekunden in den Niederlanden
- Im einem kalten Jahr kann zur Leistungsdeckung auch über 2022 hinaus gefördert werden, sofern für die Versorgungssicherheit notwendig
- Prüfung, ob ab 2026 eine komplette Stilllegung der Groningen Produktion möglich ist
- Die oben beschriebenen Maßnahmen bzw. Planungen haben keine Auswirkung auf L-Gas Exportmengen oder -leistungen nach Deutschland. Gültig bleiben die am 01.04.2019 von den FNB im USB 2019 veröffentlichten und mit der GTS abgestimmten Leistungs- und Mengenbilanzen.